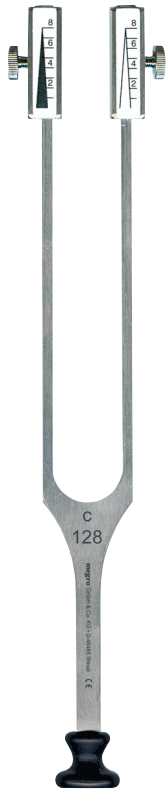


Der Stimmgabeltest - Anleitung Nr. 125



Die Dämpfer tragen je ein schwarz gefülltes bzw. weißes Dreieck, an dessen Seiten eine Graduierung mit Zahlen von 2 bis 8 angebracht ist. Diese Dämpfer werden an jedem Gabelzinken distal des eingravierten Markierungsstriches (an Rückseite auf dem Gabelzinken) festgeschraubt.

Schlagen Sie nun die Stimmgabel an und beobachten Sie das optische Phänomen an den Dreiecken der Dämpfer: Durch die Bewegung der Zinken werden die Dreiecke ausgelenkt, so dass auf jedem Dämpfer zwei Dreiecke zu sehen sind. Diese überlappen sich an ihrer Basis; die Überlappungszone wird um so größer, je schwächer sich die Dreiecke bewegen. Eine relative Bewertung dieses Phänomens ist durch die Graduierung neben den Dreiecken möglich (siehe Abbildung 1).

Zur intraindividuellen Beurteilung der Vibrationsempfindlichkeit wird die Stimmgabel angeschlagen und mit dem Fuß entweder am Olecranon oder (noch weniger stör anfällig) am Processus mastoideus aufgesetzt.

Bitte Sie nun den Patienten, Ihnen den Moment zu nennen, in dem die Vibration für ihn nicht mehr spürbar ist: Sie beobachten dabei die Dämpfer und beurteilen die Höhe des überlappenden Dreiecks anhand der seitlichen Graduierung.

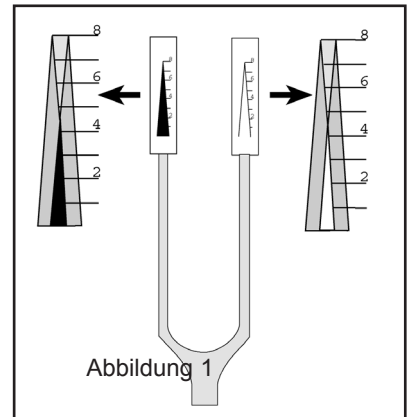
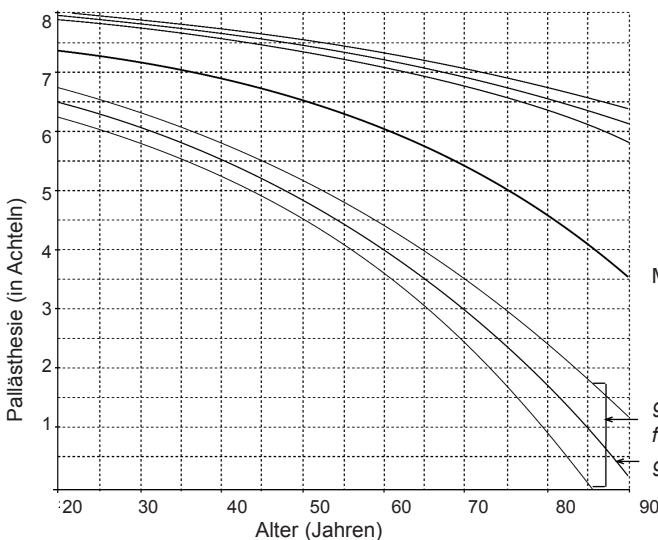
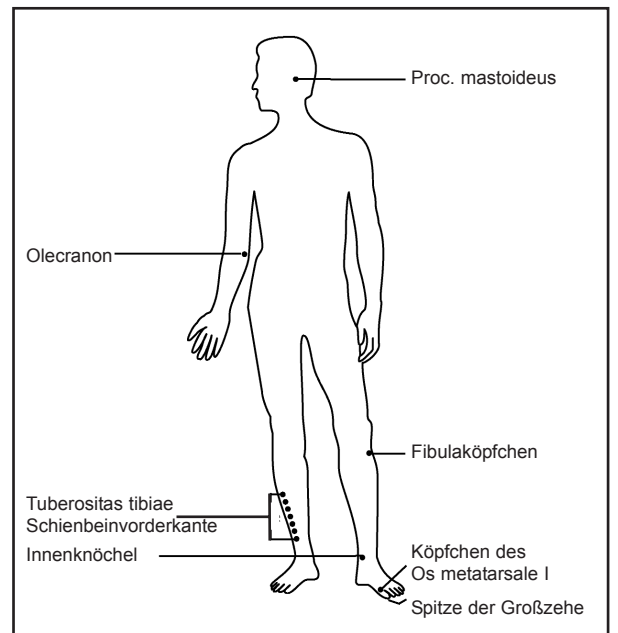


Abbildung 1

Normal sind dabei Werte zwischen 6 und 8/8 bei Menschen unter 60 Jahren; ist Ihr Proband über 60 Jahre alt, sollte er die Vibration auf jedem Fall bis über 4/8 bemerken.

Nun kann die Vibrationsempfindung im Bereich der Füße geprüft werden: Setzen Sie die Stimmgabel auf das Fibulaköpfchen, den Innenknöchel, das Köpfchen des Os metatarsale I und die Spitze der Großzehe auf und lassen Sie den Patienten das Verschwinden der Vibration benennen. Bei einer Neuropathie finden Sie im allgemeinen eine symmetrische Minderung der Vibrationsempfindung in der Peripherie im Vergleich zu den proximal ermittelten Werten, insbesondere an den Vorfüßen. Die Ausdehnung der Neuropathie kann durch Aufsetzen der Stimmgabel entlang der Tuberositas tibiae bzw. der Schienbeinvorderkante genauer bestimmt werden.



Patienten mit sensorischer Neuropathie sind durch den Verlust der Sensibilität besonders anfällig für Fußverletzungen, die meist zu spät bemerkt werden.

Altersabhängige Normwerte der Pallästhesie bei Untersuchung mit der Rydel-Seifferschen Stimmgabel (nach Dr. Liniger, Hôpital Cantonal de Geneve, Schweiz)